

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



**Badischer Enzkreis /
Mühlacker / Neuenbürg**

März 2025

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

der Monatsspruch für den März bekommt in diesen Tagen eine große politische Brisanz. Hier wurde schon alles gesagt.

Ich möchte den Vers deshalb einmal auf die Ebene von unseren Gemeinden herunterbrechen. Kommen in unsere Gemeinden noch „Fremde“? Das müssen gar nicht nur Menschen aus anderen Ländern oder Kontinenten sein. Oft genug sind uns ja sogar die Menschen fremd, die zwar zu unserer Gemeinde gehören, aber eben nicht oft auftauchen. „Zu uns kann jeder kommen!“ – so werben viele Gemeinden. Aber wenn dann tatsächlich jemand neu kommt und sich gar einbringen möchte, dann wechselt der Tonfall: „Da kann ja jeder kommen!“ Immer wieder nehme ich wahr, dass Gemeinden zwar die Gastfreundschaft und Willkommenskultur groß auf ihre Fahnen schreiben. Aber die Fremden, die dann kommen, erleben es ganz anders. Prüfen wir uns immer wieder selbst, ob Fremde wirklich willkommen sind, so wie es dem Willen Gottes entspricht.

Dekan Jürgen Huber, Mühlacker

Unsere Themen

- Die drei evangelischen Kirchengemeinden in Remchingen sind auf dem Weg zur Fusion
- Ehrung für langjährige Chorsängerinnen und -sänger aus dem Mauritiuschor in Wiernsheim
- Dr. Vjatscheslav Slawa Dreier beginnt Probendienst als Pfarrer in Niefern
- „Percussion trifft Cello – Werke von Bach bis Piazzolla“
- Gedenkfeier für Sternenkinder
- Messe-Abendmahlsgottesdienst der Evangelischen Michaels-Bruderschaft in Göbrichen
- Orgelkino „Der Sportstudent“ (Harold Lloyd, 1925).
- Benefiz-Konzert in Bauschlott mit Jay Alexander
- Dart-Turniere in Schömberg
- „Dem Himmel näher“ in der Stephanskirche Feldrennach
- Seminartag zur Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute“
- Rückmeldung zum Newsletter
- Anmeldung zum Newsletter



Die drei evangelischen Kirchengemeinden in Remchingen sind auf dem Weg zur Fusion

„Miteinander Glauben Feiern“ lautet das Motto des Kirchenbezirks Badischer Enzkreis, dessen 16 evangelische Kirchengemeinden sich nach intensiven Vorplanungen in den vergangenen fünf Jahren gemeinsam auf den Weg gemacht haben, mit Kooperationen das von der Landeskirche gebotene Einsparziel zu erfüllen. Die Evangelische Landeskirche in Baden muss mittelfristig aufgrund rückläufiger Kirchensteuer und Herausforderungen wie klimagerechte Ertüchtigungen im Strategieprozess „ekiba 2032“ 30 Prozent ihrer Zuschüsse an die Gemeinden einsparen, was sich bei Gebäu-

den und bis 2036 auch an Stellen bemerkbar machen wird. Um Synergien zu nutzen, haben sich die Kirchengemeinden neben der grundsätzlichen überparochialen Zusammenarbeit zur Bildung von zunächst drei, mittlerweile vier Kooperationsräumen entschieden.

In Remchingen soll der Kooperationsgedanke bald konkret werden: Die drei evangelischen Kirchengemeinden Nöttingen, Singen und Wilferdingen wollen voraussichtlich schon ab Januar 2026 zur gemeinsamen Kirchengemeinde Remchingen fusionieren – und sich damit rechtzeitig auf den Strukturprozess vorbereiten. Spätestens in elf Jahren soll es nur noch zwei über die Landeskirche finanzierte Pfarrstellen in Remchingen, ab 2032 nur noch eine Diakonenstelle für das westliche Gebiet des Bezirks geben. Vor Ort selbst finanzierte Stellen, wie aktuell schon bei den CVJM-Jugendreferenten, sind weiter möglich. Von 14 kirchlichen Gebäuden sollen mindestens vier keine landeskirchliche Unterstützung mehr beim Unterhalt bekommen. Der Kooperationsgedanke ist nicht neu in Remchingen – bereits seit den Neunzigerjahren gibt es eine intensive Zusammenarbeit in Form der gemeinsam getragenen Diakoniestation, seit zwei Jahren zusammen mit den drei CVJM-Ortsvereinen und dem Kirchenbezirk den gemeinsamen regelmäßigen CREDO-Gottesdienst. Die ausführliche Meldung finden Sie [hier](#).



Ehrung für langjährige Chorsängerinnen und -sänger aus dem Mauritiuschor in Wiernsheim

Ehrung für langjährige Chorsängerinnen und -sänger aus dem Mauritiuschor in Wiernsheim: Bezirkskantor Thorsten Hülsemann ehrte am Sonntag, 16. Februar, Erwin Essig für 45 Jahre, Bert Heim für 30 Jahre, Reintraut Gronemann 35 Jahre, Elfriede Meeh 20 Jahre und Ina Molnar 20 Jahre Mitgliedschaft im Chor. Wir freuen uns über das langjährige Engagement!



Dr. Vjatscheslav Slawa Dreier beginnt Probedienst als Pfarrer in Niefern

Dr. Vjatscheslav Dreier beginnt am 1. März in Niefern seinen Probedienst als Pfarrer. Der Theologe mit dem Rufnamen Slawa wurde 1987 in Omsk (Sowjetunion) geboren. Im Alter von zwei Jahren kam er nach Deutschland und wuchs in Niedersachsen auf. Er studierte Evangelische Theologie und Jüdische Studien in Bonn, Heidelberg und Jerusalem und promovierte über das alttestamentliche Buch Esther. Der Theologe ist verheiratet und Vater von drei Kindern. „Die Bibel hat mich schon als Jugendlicher fasziniert und tut es bis heute. Meine Fragen zur Bibel, zu Gott und zum Glauben haben mich zum Theologiestudium geführt.“ Besondere Freude macht ihm das Predigen, vor allem, wenn er spürt und hört, dass Menschen durch seine Verkündigung ein Wort Gottes empfangen, das sie tröstet, berührt, stärkt und aufrichtet.

Die Evangelische Landeskirche in Baden hat ihn nun nach Niefern entsandt, damit er hier seinen Pfarrdienst beginnt und für zwei Jahre ausübt. „Wenn die Gemeinde, meine Familie und ich merken, dass wir gut zusammenarbeiten, dann bleiben wir auch über die zwei Jahre hinaus.“ Die Marienkirche und die schöne Landschaft am Rande des Schwarzwaldes haben es ihm bisher besonders angetan. „Die ersten Kontakte mit dem Kirchengemeinderat waren sehr freundlich und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“

Dr. Vjatscheslav Slawa Dreier ist Pfarrer geworden, um das Wort Gottes an die Menschen weiterzugeben, denn Gottes Wort berühre Menschen, schenke Hoffnung und Liebe. Wichtig sei ihm auch, dass Christen „eine hörende Spiritualität lernen. Jesus sagt: ‚Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme‘ (Johannes 10,27). Das gilt nicht nur für jeden persönlich, sondern auch für uns als Kirchengemeinderat und als Kirche.“ Gesellschaft und Kirche befänden sich in einem tiefgreifenden Transformationsprozess,

so der Theologe. Strukturelle Reformen in der Kirche seien notwendig, würden aber keinen geistlichen Aufbruch bewirken. Dieser komme nur aus dem Hören auf das lebendige Wort Gottes, das konkret und nachhaltig wirke.

Da das Pfarrhaus noch renoviert wird und Dr. Vjatscheslav Slawa Dreier bis Ende April hauptsächlich in Elternzeit ist, wird die Familie erst in der Woche nach Ostern nach Niefern ziehen. Ab Sonntag, 27. April, beginnt für Dr. Vjatscheslav Slawa Dreier der Pfarrdienst in Vollzeit. Die Familie freut sich jetzt schon darauf, im Sommer ins Freibad zu gehen, das sie vom Pfarrhaus aus gut sehen können. Der Theologe wandert gerne mit seiner Familie, fährt Fahrrad, spielt Tischtennis, geht schwimmen und liebt es, mit Freunden über Gott und die Welt zu reden.

Dekan Dr. Christoph Glimpel freut sich auf den neuen Kollegen: „Die ersten Begegnungen mit Dr. Vjatscheslav Slawa Dreier waren menschlich und geistlich sehr vielversprechend.“



„Percussion trifft Cello – Werke von Bach bis Piazzolla“

„Percussion trifft Cello“ – unter diesem Motto steht ein Konzert am Sonntag, 9. März, um 17 Uhr in der Evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche Loffenau, Obere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau. Zu hören sind Werke von Bach bis Piazzolla. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.



Gedenkfeier für Sternenkinder

Ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für Sternenkinder beginnt am Freitag, 14. März, um 14 Uhr in der Aussegnungshalle des Pforzheimer Hauptfriedhofes und endet am Kindergrabfeld. Eingeladen sind Eltern und Familien, die um ihr Kind trauern – unabhängig vom Zeitpunkt des Todes – und alle, die dieses Anliegen mittragen.

Weitere Informationen gibt es bei der Diplom-Theologin und katholischen Klinikseelsorgerin Regina Mandel, Telefon: 07231 498-5340.



Messe-Abendmahlsgottesdienst der Evangelischen Michaels-Bruderschaft in Göbrichen

Die „Evangelische Messe“ geht auf Martin Luther zurück, der den lateinischen Abendmahls- oder Messgottesdienst ins Deutsche übersetzte, dabei

aber alles wegließ, was ihm nach evangelischem Verständnis nicht mehr angemessen erschien. Die ökumenisch-evangelische Michaels-Bruderschaft feiert ihn sehr festlich in weißen Gewändern (Alben) mit drei bis vier Mitwirkenden und singt am Samstag, 15. März, 10 Uhr, in der Evangelischen St. Ulrichs-Kirche, Kirchstraße 26, 75245 Neulingen-Göbrichen, unter anderem mit Pfarrer Dr. Holger Müller und Pfarrer Wolfgang Max mit der Gemeinde die Wechselgesänge wie „Kyrie“, „Gloria“, „Christe du Lamm Gottes“ und „Heilig, Heilig, Heilig“ in der vertrauten badischen Weise. Wir freuen uns auf das neugierige Mitfeiern aller Interessierten, auch Konfirmandinnen und Konfirmanden sind herzlich willkommen.



Orgelkino „Der Sportstudent“ (Harold Lloyd, 1925)

Am Samstag, 15. März, um 19 Uhr improvisiert Bezirkskantor Kirchenmusikdirektor Attila Kalman aus Leonberg live an der Mühleisen-Lenter-Orgel in der Evangelischen Stadtkirche Neuenbürg, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg, zum Stummfilm „Der Sportstudent“ von Harold Lloyd. Der Film stammt aus der Frühzeit des Kinos und wurde vor genau 100 Jahren uraufgeführt. Neben vielen Gags und Unterhaltung enthält der Film auch moralische Botschaften: Falsche Freundschaften führen in die Irre / Es lohnt sich nicht, mehr sein zu wollen, als man ist / Fleiß und Ausdauer (und ein bisschen Glück dabei) werden am Ende belohnt.

Vor der Erfindung des Tonfilms gab es in vielen Kinos Orgeln, um die Filme mit passender Musik und Geräuschen zu untermalen. Organisten, die die Kunst der Improvisation beherrschten, erfanden die Filmmusik meist aus dem Stegreif, und es entstanden ganze Orgelbaufabriken, die sich auf den Bau von Kinoorgeln spezialisierten – eine Entwicklung, die mit der Erfindung des Tonfilms ein jähes Ende fand und die Orgeln wieder aus den Kinos verschwanden. Auch wenn die heutigen Orgeln nicht mehr über Register wie „Türklingel“ oder „Autohupe“ verfügen, eignen sie sich mit ihren vielen Klangfarben hervorragend, um den alten Filmen wieder musikalisch

schies Leben einzuhauchen. Denn nur mit improvisierter Musik kann beispielsweise auf die unterschiedlichen Laufgeschwindigkeiten der alten Filme reagiert werden, sodass musikalische Effekte mit perfektem Timing platziert werden können. Die Orgel wird so zu einem einzigartigen Filmorchester. Erleben Sie das Orgelkino (Dauer: 76 Minuten) am Samstagabend. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit wird gebeten.



Benefiz-Konzert in Bauschlott mit Jay Alexander

Die Evangelische Kirche Bauschlott von 1838 musste vor fast zwei Jahren wegen Bauschäden für jegliche Nutzung geschlossen werden. Obwohl die Evangelische Landeskirche in Baden die Hälfte der 700.000 Euro teuren Sanierung des größten Neulinger übernimmt, kann die Kirchengemeinde die andere Hälfte nicht stemmen und ist daher dringend auf Spenden angewiesen. Dazu soll unter anderem ein Benefiz-Konzert des aus Bauschlott stammenden Tenors Jay Alexander beitragen. Es findet statt am Sonntag, 16. März, um 18 Uhr in der Gräfin-Rhena-Halle, Göbricher Straße 10, 75245 Neulingen, mit Umtrunk. Der Tenor nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf einen Streifzug durch die Welt der Musik. Der Erlös kommt vollständig der Kirchengemeinde zugute. Karten kosten 38 Euro für Erwachsene und 26 Euro für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Karten gibt es [online](#) oder in Bauschlott im Evangelischen Pfarramt, Am Anger 42/1, 75245 Neulingen, im Bürgerbüro, Schloßstraße 2, 75245 Neulingen, und in der Schloss-Apotheke, Pforzheimer Straße 5, 75245 Neulingen.



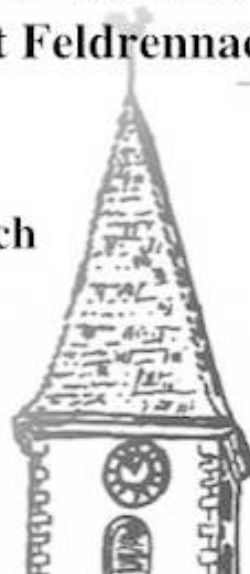
Dart-Turniere in Schömberg

Am Freitag, 28. und Samstag, 29. März, finden im Evangelischen Gemeindehaus Brunnenstraße 48, 75328 Schömberg, Dart-Turniere statt. Die Wettkämpfe beginnen am Freitag um 18 Uhr mit dem Jugendturnier. Am Samstagnachmittag sind die Kinder an der Reihe. Von 13 bis 16 Uhr können die 7- bis 12-Jährigen die Pfeile fliegen lassen. Und abends ab 17 Uhr sind die Erwachsenen eingeladen. Wer keine Steeldarts hat, bekommt sie vom Veranstalter gestellt. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Um die Turniere planen zu können, wird um Anmeldung per E-Mail an jugendreferent@ev-sol.de gebeten.

Musikalische Stunde mit dem Gesangsquartett Feldrennach

**Sonntag, 30. März 2025
um 19 Uhr
Stephanskirche Feldrennach**

Eintritt frei
Wir bedanken uns für Spenden
für die Kirchenmusik.



**„Dem Himmel näher“ in der Stephanskirche
Feldrennach**

Das Gesangsquartett Feldrennach und das Vivaldi-Trio unter der Leitung von Bezirkskantorin Sun Kim aus Neuenbürg gestalten gemeinsam mit Pfarrer Matthias Gerlach am Sonntag, 30. März, um 19 Uhr eine „Musikalische Stunde“ in der Stephanskirche Feldrennach, Kirchstraße 1, 75334 Straubenhardt. Unter dem Titel „Dem Himmel näher“ bringt das Quartett verschiedene Stücke zu Gehör. Das Vivaldi-Trio lässt eine Sonate in C-Dur erklingen. Es wird auch Gelegenheit zum Mitsingen geben. Das Gesangsquartett wird von Heike Gerlach am Klavier begleitet. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.



Seminartag zur Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute“

Ein Seminartag zur Jahreslosung findet am Sonntag, 6. April, in Schwarzenberg statt. Der Tag beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst mit Tobias Götz zum Thema „Update für den Geist: Den Willen Gottes entdecken“ in der Pauluskirche, Münchner Straße 7, 75328 Schömberg-Schwarzenberg. Von 10:30 bis ca. 15:30 Uhr referiert Stefan Schmid im Evangelischen Gemeindehaus Schwarzenberg, Münchner Straße 5, 75328 Schömberg-Schwarzenberg zu „Lebenslügen erkennen und resilienter werden.“ Dabei wird auch ein Mittagessen angeboten. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie Lebenslügen erkennen und hinterfragen können, um ein authentischeres Leben zu führen. Sie werden sich ihrer Denkmuster bewusster. Mit hilfreichen Praxistipps, wertvollen Impulsen und individuellen Denkanstößen stärken die Teilnehmenden ihre Resilienz, um mit Stress, Krisen und Herausforderungen besser umgehen zu können. Stefan Schmid ist Resilienz-Experte, Stress- & Burnout-Coach, GPI®-Master-Trainer, Ausbilder von Resilienz-Guides (www.resilienzguide.com). Für den Seminartag ist eine kostenlose Anmeldung bis Mittwoch, 2. April, [hier](#) erforderlich.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Anmeldung zum Newsletter

Sie möchten in Zukunft unseren Newsletter erhalten? Dann können Sie ihn hier abonnieren: www.badischer-enzkreis.de/anmeldung-newsletter. Bitte schauen Sie auch in Ihrem SPAM-Ordner nach, ob die Anmeldebestätigung angekommen ist.

Newsletter der Evangelischen Dekanate **Badischer Enzkreis, Mühlacker**
und **Neuenbürg**.

Redaktionsanschrift: Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237
442814, E-Mail: **dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de**.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de** und Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail:
christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail:
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt
werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Ge-
meindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

[Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier
abmelden.](#)